Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtliche Berichte über die Verhandlungen der Badischen Ständeversammlung. [1. Kammer]. 1909-1918

1917

2 (1.12.1917)

Visual Library

Amtliche Berichte

über die

Verhandlungen der Badischen Ständeversammlung.

№ 2. Karlsruhe, den 1. Dezember 1917.

Erste Kammer.

1. öffentliche Sitzung

am Mittwoch, den 28. November 1917.

Unter dem Vorsitz des Durchlauchtigsten Präsidenten Seiner Großherzoglichen Hoheit des **Prinzen Maximilian von Baden.**

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Einläufe.
2. Wahl der Sekretäre.
3. Mitteilung der eingekommenen Petitionen.
4. Wahl der ständigen Kommissionen.

Am Regierungstisch: Niemand.

Der **Durchlauchtigste Präsident** eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 20, beruft die jüngsten Abgeordneten Freiherrn von Böcklin und Freiherrn von Göler zu provisorischen Sekretären und verliest zu Ziffer 1 der Tagesordnung folgende **Einläufe:**

1. Entschuldigungsschreiben wegen Fernbleibens von der heutigen Sitzung von den Herren:
   Durchlaucht Fürst zu Fürstenberg und
   Durchlaucht Prinz Alfred zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg,
   ferner ein Entschuldigungsschreiben Seiner Exzellenz des Erzbischofs Dr. Nörber für die Dauer des Landtags;
2. ein Schreiben des Großh. Hofmarschallamts, daß Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin geruhen, die Herren Mitglieder der Ersten Kammer heute nachmittag 3½ Uhr im Großh. Schlosse zu empfangen.
3. Zuschriften des Präsidenten des Großh. Staatsministeriums mit der Vorlage der Allerhöchsten Entschließungen über:
   a. die Einberufung des Landtags 1917/18,
   b. die Ernennung des Präsidenten und der beiden Vizepräsidenten der Ersten Kammer,
   c. die Ernennung des Wirklichen Geheimerats Dr. Lewald an Stelle des infolge Krankheit zurückgetretenen Wirklichen Geheimerats Dr. Reinhard zum Mitglied der Ersten Kammer,
   d. die Besorgung der durch mündliche Rücksprache zwischen den Präsidenten beider Kammern und der Regierung zu erledigenden Geschäfte und
   e. die Ernennung der ständigen Regierungskommissäre.
4. Zuschrift des Präsidenten des Großh. Staatsministeriums, daß der Sekretär des Ministeriums des Innern, Amtmann Jung dem Hohen Hause als amtlicher Berichterstatter von Großh. Ministerium des Innern zur Verfügung gestellt wird.
5. Eine Mitteilung des Großh. Finanzministeriums, die Ausdehnung des Verwendungszwecks des unter O.-Z. 4 des Verzeichnisses der seit Schluß des Landtags 1915/16 bis zum letzten außerordentlichen Landtag 1917 erteilten Administrativkredite.
   Wird der Budgetkommission überwiesen.
6. Eine Zuschrift des Großh. Ministeriums des Innern mit einer Darlegung über den Stand der Bauarbeiten des Murgwerks auf 1. Oktober 1917 und einer Zusammenstellung der Gesamtkosten.
   Wird der Budgetkommission überwiesen.
7. Ein Schreiben des gleichen Ministeriums mit 10 Stück des Einladungsschreibens zur Gründungsversammlung des badischen Baubundes am 8. Dezember d. J. 2 Uhr nachmittags.
   (Die Einladungen liegen auf dem Archivariat auf.)
8. Eine Broschüre des Ingenieurs Dr. Scheibe in Hamburg, die künftige Ausnutzung des technischen Akademikers in der Verwaltung.
   (Liegt im Archivariat auf.)
9. Eine Eingabe der Buchdruckerei Fidelitas um Wiederübertragung des Drucks der Vorausdrucke und des Beilagenheftes.
10. Eine solche der Hofbuchdruckerei Braun um Wiederübertragung des Drucks des Protokollheftes.
    Die beiden Eingaben werden der Budgetkommission überwiesen.

Im Anschluß hieran teilt der **Durchlauchtigste Präsident** folgenden Antrag, unterzeichnet von den Herren: Bürgermeister Dr. Weiß, Oberbürgermeister Hermann, Oberbürgermeister Habermehl, Altbürgermeister Geldreich, Bürgermeister Vierneisel und Ökonomierat Bürgermeister Saenger mit:

„Die Hohe Erste Kammer wolle die Großherzogliche Regierung ersuchen, noch dem gegenwärtigen Landtag den in Aussicht gestellten Gesetzentwurf über Abänderung des Fürsorgegesetzes für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte vorzulegen oder, wenn dies nicht möglich ist, ein vorläufiges Gesetz, durch das die in dem endgültigen zu gewährenden Vorteile allen Beteiligten mit Rückwirkung auf den 1. Januar 1917 gesichert werden," und führt sodann weiter aus:

Durchlauchtigste Hochgeehrte Herren!

Ich habe noch die traurige Pflicht, eines verstorbenen Mitglieds dieses Hohen Hauses hier zu gedenken. Geheimer Kommerzienrat Lenel, von der Handelskammer Mannheim gewählt, war Mitglied der Ersten Kammer während des Landtags 1905/06 und 1907/08. Er starb am 8. Oktober dieses Jahres im Alter von fast 80 Jahren. Er gehörte im Landtag 1905/06 der Kommission für Eisenbahnen und Straßen und für den Gesetzentwurf, die Vermögenssteuer betreffend, der Steuerkommission an, während des Landtags 1907/08 der Petitionskommission und der Eisenbahnkommission.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

In treuer Erinnerung und Dankbarkeit gedenken wir dieses früheren Mitglieds des Hohen Hauses.

Zum ehrenden Andenken an den Verstorbenen haben sich die Mitglieder des Hohen Hauses von den Sitzen erhoben.

Zu Ziffer 2 der Tagesordnung **Wahl der Sekretäre,** werden auf Vorschlag des **Durchlauchtigsten Präsidenten** die Herren Freiherr von Stotzingen und Geh. Kommerzienrat Engelhard gewählt.

Zu Ziffer 3 der Tagesordnung **Mitteilung der eingekommenen Petitionen** teilt Sekretär Freiherr **von Stotzingen** den Einlauf folgender Petitionen mit:

1. Des Verbands bad. Grund- und Hausbesitzervereine in Mannheim um Ermäßigung der Verkehrssteuer und Wegfall derselben bei Zwangsversteigerungen.

2. Des bad. Landesvereins für Frauenstimmrecht um Verleihung des aktiven und passiven Gemeindewahlrechts an die Frauen.

3. Des Vereins bad. Signal- und fahrdienstleitender Weichenwärter um andere Klasseneinteilung, Einteilung in den Gehaltstarif nach dienstlicher Verwendung und Verantwortung und Gleichstellung mit Kollegen anderer Bundesstaaten.

4. Der bad. Gesellschaft für soziale Hygiene um Gründung eines sozialhygienischen Instituts, Einrichtung von sozialhygienischen Kollegien und Kursen, staatliche Unterstützung für Familienversicherung, Ausdehnung der schulärztlichen Untersuchungen und Bildung einer Landtagskommission für soziale Hygiene.

5. Des bad. Verbandes für Frauenbestrebungen
   a. um Verleihung des aktiven und passiven Gemeindewahlrechts an die Frauen unter Abänderung des § 28 der Gemeinde- und § 27 der Städteordnung,
   b. um Neuregelung des badischen Hebammenwesens.

6. Des Verbandes des deutschen Verkehrspersonals, Gau Baden um weitere Erhöhung der Löhne und Gehälter des Eisenbahnpersonals in der Heimat, sowie im Kolonnen- und Heeresdienst und um Verbesserung verschiedener Arbeits- und sonstiger Bedingungen.

Die Petitionen Ziffer 1, 3, 5 b und 6 werden vorerst der Petitionskommission, die Petitionen Ziffer 2, 4 und 5 a auf Antrag des Bürgermeisters Dr. **Weiß** der Kommission für Justiz und Verwaltung überwiesen.

Zu Ziffer 4 der Tagesordnung **Wahl der ständigen Kommissionen** werden auf Vorschlag des Wirklichen Geheimerats Dr. **Bürklin** zu Mitgliedern der ständigen Kommissionen ernannt:

1. der Budgetkommission:

die Herren: Freiherr Böcklin von Böcklinsau, bei dessen Verhinderung durch den Kriegsdienst Freiherr von Gemmingen-Hornberg, Wirklicher Geheimerat Dr. Bürklin, Oberlandesgerichtspräsident Dr. Düringer, Geh. Kommerzienrat Engelhard, Geh. Hofrat Dr. Fabricius, Geheimer Rat Dr. Glockner, Freiherr von Göler, Oberbürgermeister Habermehl, Geh. Kommerzienrat Dr. Koelle, Freiherr von und zu Mentzingen, Geh. Hofrat Dr. von Oechelhäuser, Wirkl. Geheimerat Seubert, Freiherr von Stotzingen;

2. der Petitionskommission:

die Herren: Stadtrat Bea, Altbürgermeicher Geldreich, Freiherr von Göler, Oberbürgermeister Hermann, Wirkl. Geheimer Rat Dr. Lewald, Ökonomierat Sänger, Prälat D. Schmitthenner, Geh. Kommerzienrat Dr. Schott, Wirkl. Geheimer Rat Dr. Thoma, Bürgermeister Vierneisel;

3. der Kommission für Eisenbahnen und Straßen:

die Herren: Graf von Andlaw, Freiherr Böcklin von Böcklinsau, bei dessen Verhinderung Geh. Hofrat Dr. von Oechelhäuser, Geh. Kommerzienrat Engelhard, Altbürgermeister Geldreich, Freiherr von Gemmingen-Hornberg, Freiherr von Göler, Kommerzienrat Heidlauff, Graf von Kageneck, Ökonomierat Sänger, Geh. Kommerzienrat Dr. Schott, Geh. Kommerzienrat Stromeyer, Bügermeister Vierneisel;

4. der Kommission für Justiz und Verwaltung:

die Herren: Oberlandesgerichtspräsident Dr. Düringer, Geh. Kommerzienrat Engelhard, Altbürgermeister Geldreich, Geheimerat Dr. Glockner, Oberbürgermeister Habermehl, Oberbürgermeister Hermann, Graf von Kageneck, bei dessen Verhinderung Freiherr von Stotzingen, Wirkl. Geheimer Rat Dr. Lewald, Freiherr von und zu Mentzingen, Universitätsprofessor Dr. Oncken, Wirkl. Geheimer Rat Seubert, Bürgermeister Dr. Weiß;

5. der Bibliothek-Kommission:

die Herren: Wirkl. Geheimer Rat Dr. Lewald, Universitätsprofessor Dr. Oncken, Bürgermeister Dr. Weiß.

Außerhalb der Tagesordnung erhält das Wort:

Freiherr Dr. **von la Roche-Starkenfels:**

Ich möchte mir die Anregung erlauben, ob es nicht möglich ist, daß in dieser Session die Sitzungen gruppenweise zusammengelegt werden. Die Reiseverhältnisse sogar im Lande selbst sind schon recht unangenehm; wenn man aber von weiter herkommt — ich habe 20 Stunden zu fahren — so sind sie geradezu schauderhaft mitunter. Es kommt dazu, daß das Haus nur zu den Sitzungen geheizt zu werden braucht, wenigstens der eine Flügel. Jeder einzelne von uns hat zudem so viele Geschäfte, die ihn anderswo notwendig machen, daß man auch die Reise nach der Residenz schwerer nimmt, wie sonst. Deshalb wäre es angebracht, wenn, wie es in anderen Ersten Kammern sogar ständig üblich ist, die Sitzungen in weiteren Abständen gruppenweise zusammengelegt würden, eine oder zwei Plenarsitzungen, um diese herum dann die betreffenden Kommissionssitzungen. Wenn diese einen oder zwei Tage vorher stattfinden, können die einzelnen Kommissionen so arbeiten, daß jede zu ihrem Rechte kommt und die Plenarsitzungen genügend vorbereitet werden.

Ich glaube, daß andere Herren diesen Wunsch mit mir teilen werden; ich möchte daher bitten, soweit es möglich ist, der Anregung gerecht zu werden.

Der **Durchlauchtigste Präsident** begrüßt die Anregung und sagt ihre tunlichste Berücksichtigung zu.

Schluß der Sitzung kurz nach ½1 Uhr.

Rednerverzeichnis:

	Spalte
1. Bekanntgabe der Einläufe:	
Der Durchlauchtigste Präsident	1
2. Wahl der Sekretäre:	
Der Durchlauchtigste Präsident	3
3. Mitteilung der eingekommenen Petitionen:	
Der Sekretär Frhr. von Stotzingen	3
Bürgermeister Dr. Weiß	3
4. Wahl der ständigen Kommissionen:	
Der I. Vizepräsident Wirkl. Geheimer Rat Dr. Bürklin	3
5. Außerhalb der Tagesordnung betr. Anberaumung der Sitzungen:	
Freiherr Dr. von la Roche-Starkenfels	4
Der Durchlauchtigste Präsident	4

Verantwortlich für den Bericht über die Verhandlungen der Ersten Kammer: Julius Jung.
Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei. Beide in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg